



## Ansprechpartner

### Gesamtprojekt:

#### IHK NRW e.V.

Franz Roggemann  
Geschäftsführer Bildung  
Marienstraße 8, 40212 Düsseldorf  
Tel.: 0211 36702-12

### IHKs in NRW:

#### IHK Aachen

Fritz Rötting  
fritz.roetting@aachen.ihk.de, Tel.: 0241 4460-231

#### IHK Arnsberg, Hellweg – Sauerland

Klaus Bourdick  
bourdick@arnsberg.ihk.de, Tel.: 02931 878-121

#### IHK Ostwestfalen zu Bielefeld

Arne Potthoff  
a.pothhoff@ostwestfalen.ihk.de, Tel.: 0521 554-222

#### IHK Bonn / Rhein-Sieg

Carina Nillies  
nillies@bonn.ihk.de, Tel.: 0228 2284-140

#### IHK Lippe zu Detmold

Maria Klaas  
klaas@detmold.ihk.de, Tel.: 05231 7601-29

#### IHK zu Dortmund

Mirko Fels  
m.fels@dortmund.ihk.de, Tel.: 0231 5417-216

#### Niederrheinische IHK Duisburg – Wesel – Kleve zu Duisburg

Dr. Wolf-Eberhard Reiff  
reiff@niederrhein.ihk.de, Tel.: 0203 2821-310

#### Südwestfälische IHK zu Hagen

Andreas Lux  
lux@hagen.ihk.de, Tel.: 02331 390-250

#### IHK zu Köln

Dr. Matthias Mainz  
matthias.mainz@koeln.ihk.de, Tel.: 0221 1640-506

#### IHK Nord Westfalen

Jutta Gograefe  
gograefe@ihk-nordwestfalen.de, Tel.: 0251 707-205

#### IHK Siegen

Stephan Jäger  
stephan.jaeger@siegen.ihk.de, Tel.: 0271 3302-315

#### IHK Wuppertal – Solingen – Remscheid

Carmen Bartl-Zorn  
info@wuppertal.ihk.de, Tel.: 0202 2490-0

Fotos: fotolia.com | istockphoto.com | Fotoline.de



## Fachkräftemonitor Nordrhein-Westfalen

[www.fachkraefte-nrw.de](http://www.fachkraefte-nrw.de)

Ein Informations- und  
Beratungsangebot von  
Industrie- und Handelskammern in NRW



IHK NRW – Die Industrie- und Handelskammern  
in Nordrhein-Westfalen

## Was ist der Fachkräftemonitor?

Mit der demografischen Entwicklung werden Fachkräfte knapp – nicht immer und überall, aber oft gerade dort, wo Unternehmen sie besonders benötigen. Das Einwerben und Qualifizieren von Fachkräften benötigt Zeit und bedeutet eine hohe Investition in die Zukunft. Eine gute Informationsbasis hilft, Entscheidungen heute so zu treffen, dass sie sich in der Zukunft als richtig erweisen.

Bei dem Fachkräftemonitor NRW (FKM) handelt es sich um eine Internetanwendung, die frei zugänglich und intuitiv verständlich ist. Mit diesem Diagnoseinstrument werden regionale Fachkräfteengpässe mittels Karten und Grafiken aufgezeigt. Angebot und Nachfrage auf dem NRW-Arbeitsmarkt werden gegenübergestellt.



Entwicklung von Überschuss und Defizit an Fachkräften in der Zeit von 2000 bis 2025

Top Ten der Mangel- bzw. Überschussberufe

## Was bietet der Monitor?

Eine breite Informationsbasis steht zur Verfügung:

- Region: 12 Teilregionen, die den IHK-Bezirken entsprechen
- Branche/ Wirtschaftszweig: 18 Branchen, beispielsweise Einzelhandel oder Elektrotechnik
- Beruf: rd. 50 Berufsgruppen, darunter 10 akademische und 37 nicht-akademische Berufsgruppen, mit höherem und mittlerem Qualifikationsniveau
- Zeit: aktuelle Daten und Prognosen in der Zeitspanne von 2000 bis 2025
- Weitere Informationen: „FAQs“ auf der Internetseite

## Wem nützt er?

Der Fachkräftemonitor NRW hilft insbesondere

- Jugendlichen bei der Berufswahl und Karriereplanung,
- Unternehmen bei der längerfristigen Personalentwicklung,
- Bildungsträgern bei der Strukturierung ihrer Programme in der Bildung und Weiterbildung und
- der Politik bei der Orientierung, wie die bildungspolitischen Rahmenbedingungen und die Bildungsinfrastruktur weiter verbessert werden können.

## Anwendungsmöglichkeiten

- Wählen Sie einen Beruf aus der kompletten Berufsauswahlliste.
- Wählen Sie eine Region oder einen bestimmten Wirtschaftszweig.
- Wählen Sie die interaktive Karte für das gesamte Bundesland, um sich die Fachkräfteentwicklung einer ausgewählten Berufsgruppe optisch darstellen zu lassen.



Verteilung des Fachkräftemangels auf die Branchen



Regionale Situation des Fachkräftesaldos in der Zeit von 2000 bis 2025

## Datenqualität

Die Berechnungen und Prognosen wurden im Auftrag von IHK NRW e.V. durch die WifOR GmbH, Darmstadt erstellt. WifOR ist ein unabhängiges Wirtschaftsforschungsinstitut, das als Ausgründung aus dem Lehrstuhl von Prof. Dr. Dr. h. c. Bert Rürup, dem ehemaligen Vorsitzenden der Wirtschaftsweisen, entstanden ist. Als Quellen werden Daten der Bundesagentur für Arbeit, des Statistischen Bundesamtes, der Konjunkturumfragen der IHKs in NRW, der IHK-Bildung, der Prognos AG sowie von Information und Technik NRW genutzt. Diese Daten werden jährlich aktualisiert.

## Technische Voraussetzungen

Um den Fachkräftemonitor NRW zu benutzen, benötigen Sie lediglich einen Computer mit Internetzugang. Die Nutzung ist kostenfrei. Zur Anzeige der Daten ist der Adobe Flash Player erforderlich.